



Universität
Zürich ^{UZH}

Deutsches Seminar



**Standardsprache. Sprachgebrauch.
Sprachidentitäten.**

LingColl 2024

Zürich, Schweiz, 28.-30. August 2024

LingColl 2024

Eine homogene, statische Standardsprache gibt es nicht. Das zeigt sich etwa darin, dass der Sprachgebrauch je nach regionaler Herkunft, Alter, situativem Kontext etc. variiert – und dies nicht nur in der gesprochenen Sprache. Auch im Geschriebenen besteht eine große Variationsbreite und es wäre falsch anzunehmen, dass sprachliche Normen in allen Schreibkontexten gleichermaßen gelten würden. Auf der anderen Seite müssen im Fremdsprachenunterricht, ob für das Deutsche oder jede andere Sprache, Regeln vermittelt werden, die in den Grammatiken, Wörterbüchern und in der Orthographie der jeweiligen Sprache fixiert sind. Wie ist mit dieser Herausforderung in der Sprachdidaktik umzugehen? Eine weitere Frage, die im Kontext des Kolloquiums diskutiert werden soll, bezieht sich darauf, wie sich die Variabilität innerhalb einer Sprache konkret gestaltet und wie davon im Alltag Gebrauch gemacht wird. So gibt es situativ-pragmatische Normen, die als selbstverständlich vorausgesetzt werden und denen wir in einer Kommunikationssituation unbewusst folgen. Der Sprachgebrauch resultiert aber nicht nur aus solchen Erwartungen und Erwartungserwartungen, wir können ihn auch bewusst einsetzen, um unsere soziale Position zu markieren und damit, im Sinne von Bourdieu, unser «symbolisches Kapital» zu erhöhen. Bei der Tagung soll diesen Fragen nachgegangen werden, es soll aber auch um den Stellenwert von Sprachidentität im Kontext von Mehrsprachigkeit gehen. Die Keynotes werden von Prof. Dr. Rita Franceschini, Prof. Dr. Jan Georg Schneider und Prof. Dr. Jürgen Spitzmüller gehalten.

Tagungsort

Hauptgebäude
Universität Zürich
Rämistrasse 71
CH-8006 Zürich



Kulturprogramm

Am 31.8.2024 findet ein Ausflug nach Einsiedeln statt. Einsiedeln liegt im Kanton Schwyz und ist einer der bedeutendsten Wallfahrtsorte Europas. Besonders sehenswert ist die barocke Klosteranlage aus dem 18. Jahrhundert. Wir werden mit dem Schiff von Zürich nach Wädenswil fahren, dann geht es weiter mit dem Zug nach Einsiedeln. Dort kann man die Stadt auf eigene Faust entdecken; ausserdem ist eine Führung durch das Kloster und die Bibliothek geplant.